

## **Sachstandsbericht zum Aus- und Umbau der Hexentalschule sowie der Kinderkrippe „Plumperquatsch“**

### **Entwicklungen im Rahmen der Kinderbetreuung**

Die Gemeinde Merzhausen hat in den letzten Jahren den Ausbau der Kinderbetreuung auch für den schulischen Bereich wesentlich vorangetrieben. 2019 wurde durch eine Machbarkeitsstudie zu Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche der künftige Raumbedarf – insbesondere für diese Zielgruppe – langfristig strategisch geplant. Dabei wurden alle An-, Aus- und Neubauoptionen funktional geprüft und wirtschaftlich verglichen.

Als Ergebnis wurde am 7. Mai 2020 diejenige Maßnahme mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis beschlossen, welche unter anderem darin besteht, das Alois-Rapp-Haus (ARH) aus- und umzubauen. Durch den Aus- und Umbau im Gebäude kann ein weiterer kostenintensiver, flächenverbrauchender und funktional nicht vorzugswürdiger Anbau an das ARH vermieden werden. Es wurde der Immobilienbestand der Gemeinde insgesamt betrachtet und der Raum für die zusätzlichen Nutzungen sowohl im Gebäude ARH selbst (durch Verkleinerung der Schulküche, Auslagerung von Vereinsnutzungen, Mehrfachnutzungen) als auch außerhalb des Gebäudes ARH geschaffen (Neubau Vereinsheim VfR Merzhausen mit Räumen für die Geschäftsstelle des Vereins, Auslagerung der Geschäftsstelle aus dem Rathaus, Übernahme zweier Vereine aus dem ARH in das Rathaus).

Das ARH wird derzeit im Erdgeschoss von der Kinderkrippe „Plumperquatsch“, der Schulbetreuung und der Hexentalschule genutzt. Im Obergeschoss befinden sich weitere Klassenräume und vereinzelt Vereinsräume. Um den Betreuungsbedarf für unter Dreijährige (U3) künftig abdecken zu können (Zielquote ca. 60 Prozent), muss die Kinderkrippe „Plumperquatsch“ um eine weitere, vierte Gruppe sowie um Fachräume erweitert werden.

Die Hexentalschule wird von den Gemeinden Au und Merzhausen gemeinsam getragen. Die Auer Grundschüler besuchen in der Regel alle die Hexentalschule. Die Schule ist derzeit zweizügig und wird voraussichtlich auch zweizügig bleiben, war aber zeitweise auch schon dreizügig.

Die Vergrößerung der Kinderkrippe um weitere zehn Plätze sowie Funktions- und Bewegungsräume (nach Umbau verdoppelt sich die Nutzfläche für die Kinderkrippe) erfolgt in einem Bereich der

**PRESSEMITTEILUNG Nr. 27/2022**

**Merzhausen, den 28. September 2022**

Hexentalschule (insbesondere Lehrerzimmer, Rektorat, Sekretariat), welcher die gewachsenen Anforderungen an eine zeitgemäße Grundschule gleichfalls nicht mehr erfüllen kann. So verfügt die neu eingerichtete Konrektorenstelle derzeit über keinen eigenen Arbeitsplatz, ebenso wenig sind PC-Arbeitsplätze für das Lehrerkollegium vorhanden.

Daher möchte man zwei Probleme mit einer Maßnahme lösen und die Verwaltungsräume der Schule (Sekretariat, Rektorat, Lehrerzimmer) ins Obergeschoss verlagern und dort um die neu benötigten Flächen (Konrektorenzimmer, PC-Arbeitsplätze) erweitern. Ebenso werden Räumlichkeiten der Schulbetreuung, welche sich derzeit im Erdgeschoss befinden, ins OG verlagert und an die Funktionsräume für Musik, Werken und die Bibliothek angegliedert sein, was eine Doppelnutzung ermöglicht.

Durch diesen Umbau wird die Hexentalschule auch auf eine Ganztageschule vorbereitet, welche dann ohne größere Umbauten am Gebäude eingerichtet werden könnte. Dabei kann sogar noch eine Raumreserve vorgehalten werden (elf Klassenzimmer, bei derzeit neun bis zehn Klassen). Die bisherige Lehrküche (noch aus Zeiten der Hauptschule vorhanden) wird verkleinert und zwei Vereine werden aus dem ARH ins Rathaus ausgelagert. Im ARH verbleiben der Musikverein, mit dem eine intensive Zusammenarbeit mit der Grundschule im musikalischen Bereich besteht, und der Männergesangsverein, dessen Aktivitäten sich jedoch stark reduziert haben. Die Räume werden dadurch Mehrfachnutzungen zugeführt, auch durch Nutzungen der Volkshochschule und der Jugendmusikschule.

Mit dem Umbau wird zudem eine energetische Sanierung, insbesondere der Fenster und eine Erhöhung des Brandschutzes verbunden. Insbesondere beim Brandschutz sind zeitgemäße Standards umzusetzen.

Jumelage / Partnerschaft  
seit 1982



### **Schulsozialarbeit: Stellenumfang aufgestockt**

Der Stellenumfang der Schulsozialarbeiterin an der Hexentalschule, Melanie Braune, wurde dank des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ des Bundes und der Länder schon zum 1. Januar 2022 von 50 auf 70 Prozent aufgestockt. Seitdem steht der Schulsozialarbeiterin deutlich mehr Zeit zur Verfügung, um auch den coronabedingten Folgen entgegenzuwirken und den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrkräften, Betreuungspersonal und Schulleitung bei Bedarf mit Beratung und Unterstützung zur Seite zu stehen.

### **Sonnenschutz und Lüftung mit Kühlung**

In den Sommermonaten ist die Sonneneinstrahlung insbesondere in den Klassenräumen im Obergeschoss und im lichtdurchfluteten Treppenhaus enorm stark und arbeitsschutzrechtlich sogar bedenklich. Deshalb sollen durch die Sanierung der Fenster und das Anbringen von Sonnenschutz hier Abmilderung geschaffen werden. Im Winter wird dadurch Energie und CO<sub>2</sub> eingespart werden können. Die Gemeinde hat hierfür einen Antrag aus dem Programm für die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien in Gebäuden durch Einzelmaßnahmen (BEG EM) gestellt.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie werden derzeit Lüftungseinrichtungen mit Kühlungsmöglichkeit in den Klassenzimmern und der Kinderkrippe fest eingebaut, was Kosten von voraussichtlich 515.000 Euro verursacht. Das Vorhaben wird nach der Richtlinie aus der Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen und Zu-/Abluftventilatoren mit rund 58 Prozent gefördert.

### **Digitale Infrastruktur**

Darüber hinaus wird auch die dringend erforderliche digitale Vernetzung der Klassenräume vorgenommen, verbunden mit einem schulischen WLAN. Die Kosten hierfür wurden mit insgesamt 110.400 Euro berechnet und werden mit einem Betrag von 60.400 Euro aus Mitteln des Bundes im Rahmen der VwV des Kultusministeriums zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 gefördert. Der Förderbescheid liegt bereits vor. Die Umsetzung soll in Kürze erfolgen.

Zusammengefasst verfolgt die Gemeinde mit der Gesamtmaßnahme folgende Planungsziele:

1. Zeitgemäße Räumlichkeiten in Qualität und Umfang in der Kinderkrippe „Plumperquatsch“
2. Verbesserte und barrierefreie Zugänglichkeit zur Kinderkrippe
3. Direkter und barrierefreier Zugang der Kinderkrippe zu ihrer Außenanlage
4. Erweiterung der Kinderkrippe um eine vierte Gruppe mit zehn Plätzen
5. Erweiterung um zeitgemäße Fachräume
6. Umsetzung des „DigitalPakt Schule“ in der Hexentalschule
7. Umsetzung von stationären Lüftungen mit Kühlung
8. Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für eine mögliche Ganztagschule
9. Bewahrung von Reserven für weitere Klassen (für bis zu elf Klassen)
10. Zusätzliches Konrektoren-Zimmer und PC-Arbeitsplätze für Lehrer
11. Energetische Ertüchtigung des Gebäudes (Hitzeschutz, Einsparung CO<sub>2</sub>)
12. Ertüchtigung des Brandschutzes
13. Erhalt guter räumlicher Voraussetzungen in der Schulbetreuung

Die Gesamtkosten all dieser Maßnahmen lassen sich zwar noch nicht vollständig abschätzen, dürften aber bei deutlich über vier Millionen Euro liegen, die für gute Betreuungs- und Bildungsangebote für unsere Jüngsten sowie für den Umweltschutz investiert werden.

### **Informationen zur Schulverpflegung**

Nachdem der Gemeinderat neue Standards für die Schulverpflegung festgelegt hatte und diese ausgeschrieben wurden, erhielt der Verein „Hexentäler Kinderküche e. V.“ am 31. Januar 2022 den Zuschlag für die Erbringung dieser Dienstleistung. Die erforderliche Ertüchtigung der Küche im FORUM gestaltete sich entgegen ersten Annahmen der Planer als umfangreich, so dass der Gemeinderat in der Sitzung vom 21. Juli 2022 insgesamt 154.000 Euro an Umbaukosten bereitstellen musste. Der Umbau soll, sofern die Arbeitsleistungen wie vereinbart erbracht werden können, zum Jahresende abgeschlossen werden. Ab März 2023 könnte dann die Hexentäler Kinderküche ihre Arbeit aufnehmen und mit ihrem nachhaltigen Konzept die Schülerinnen und Schüler mit hochwertigem regionalen und saisonalen Essen zu vergleichsweise günstigen Preisen versorgen.

## Neues Schulmaskottchen sorgt für mehr Sicherheit auf dem Schulhof

Die neue Ortsmitte ist ein beliebter und belebter Bereich. Sie fungiert als Marktplatz, Fußgängerweg, Fahrrad- und Spielbereich und natürlich als Schulhof. Demgemäß bleiben Nutzungskonflikte nicht aus. Um diesen entgegenzuwirken, wurden mehrere Lösungsmöglichkeiten geprüft und zwischenzeitlich auch umgesetzt. So sollen Passanten nun zu den am Rand der „roten Welle“ neu angebrachten Treppen geleitet werden, damit sie nicht den Schulhof überqueren müssen. Darüber hinaus wurden für die Fahrradfahrer auf der „roten Welle“ Nutzungszeiten außerhalb der Schulzeiten festgelegt.

Um allen klarzumachen, dass während der Pausenzeiten die Nutzung für die Schülerinnen und Schüler absolut Vorrang hat, wurden schließlich Aufsteller mit entsprechenden Hinweisen entworfen und angeschafft. Die Aufsteller, auf denen das neue Schulmaskottchen „Snowi“ ein Warnschild hält, werden in jeder Pause von hierfür eingeteilten Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen auf jeder Seite des Schulhofs, von der aus ein Zugang möglich ist, aufgestellt.



Foto: Gemeinde Merzhausen

So können die Schülerinnen und Schüler nun unbeschwerter spielen und den Passanten wird auf sympathische Weise vermittelt, wem zu den Pausenzeiten Vorrang eingeräumt ist.

**PRESSEMITTEILUNG Nr. 27/2022**

**Merzhausen, den 28. September 2022**

### **Sanierung Alte Straße**

Die Alte Straße zwischen Merzhausen und Au stellt einen wichtigen Schulweg für die Kinder aus Au dar. Seit Jahren wurde die Sanierung gefordert, gemeindeseits immer darauf verwiesen, dass zuerst das neue Vereinsheim des VfR Merzhausen im Wesentlichen fertig gestellt werden muss. Nun ist es endlich soweit und die bereits angekündigte Sanierung der „Alten Straße“ zwischen den Gemeinden Au und Merzhausen wird nun nach vorheriger Ausschreibung ab dem 4. Oktober 2022 starten und durch die Fa. Vogel-Bau GmbH, Lahr unter Bauaufsicht des Ingenieurbüros Raupach & Stangwald Ingenieure GmbH, Schallstadt-Mengen, durchgeführt.

Die Arbeiten müssen zur Sicherheit sowohl der Arbeiter als auch der Verkehrsteilnehmer unter Vollsperrung stattfinden und sollen voraussichtlich bis Weihnachten 2022 abgeschlossen sein. Sämtliche Anliegerstraßen in Richtung des Bauabschnittes sind bis zu den jeweiligen Absperrungen nutzbar. Der Fußgänger- und Radverkehr kann während der Bauzeit entlang bzw. über die Landesstraße L 122 erfolgen, deren Sanierung erst 2023 beginnen wird.

Die fußläufige Erreichbarkeit der östlich der „Alten Straße“ liegenden Sportanlagen des TC Hexental sowie des VfR Merzhausen ist über das bestehende VfR-Areal gewährleistet. Derzeit wird noch von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt geprüft, ob weitergehende verkehrsrechtliche Maßnahmen wie zum Beispiel eine zusätzliche Querungshilfe erforderlich sind.

Jumelage / Partnerschaft  
seit 1982

